KWP96

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: **Schule und Bildung**

Text

In Kiel haben wir eine bunte Schullandschaft - mit 35 Grundschulen, die nach der Kita den Grundstein legen, mit 17 sehr individuellen Gemeinschaftsschulen, 11 Gymnasien, sechs Förderzentren (mit den freien Schulen) und vier leistungsstarken Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ). Für über 36.000 Schüler*innen und über 2.000 Lehrkräfte sind die Kieler Schulen Tag für Tag Lern- und Arbeitsstätte.

Die Landeshauptstadt Kiel ist Schulträgerin, jedoch nur begrenzt Schulgestalterin. Das heißt wir haben als Kommune in der Hauptsache die Aufgabe für ausreichende Ausstattung mit “Hardware” zu sorgen, d.h. für ausreichend und gut ausgestattete Schulgebäude sowie Mensen und Sporthallen. Wir sind verantwortlich für Raumkonzepte, Ausstattung und die Schaffung von Schulplätzen über die Schulentwicklungsplanung. Wir statten Schulen mit Sekretär*innen und Hausmeister*innen aus, beschäftigen Schulsozialarbeiter*innen, finanzieren Projekte der Schulsozialarbeit und sorgen für zusätzliches Personal in Schulen mit speziellem Bedarf.

Wir wollen, dass die Stadt Kiel als Schulträgerin dazu beiträgt, dass Bildungsgerechtigkeit nicht nur auf dem Papier steht, sondern dass unser Bildungssystem durchlässiger und flexibler wird und vielfältige Bildungsbiographien gelingen können. Wir möchten, dass alle Kinder und Jugendliche sich gerne an ihrer Schule aufhalten und Schule frei von Diskriminierung und Rassismus ist. Schulen sollen nachhaltiger gestaltet werden, sowohl in Bezug auf z. B. Klimaschutz und Gebäude als auch in Bezug auf die Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wir möchten, dass Schulen integrale Bestandteile in den Quartieren werden, dass sie als Aufenthaltsort auch nach der Unterrichtszeit gedacht und genutzt werden können.

Unsere Schulen sollen fit fürs 21. Jahrhundert gemacht werden.

Wir werden:

- den Sanierungsstau beim (inklusiven) Schul- und Sporthallenbau abbauen,
- Schule als Lebensort für alle attraktiv machen,
- die Schulen für den Ganztag vorbereiten,
- Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern besser beteiligen,
- Ressourcen von Fachkräften bündeln und teilen,
- Fachkräftemangel bekämpfen,
- und die Schulen mit nachhaltiger, digitaler Infrastruktur ausstatten.